

Konz

ZEITUNG FÜR DIE STADT KONZ UND UMGEBUNG

Ehrliche Wehmut:
Saarburger Vikar
zieht es nach Bayern.

LOKALES SEITE 10

Ehrlicher Finder:
Trierer Straßenkehrer
gibt Geldbörse zurück.

LOKALES SEITE 11

Mehr aus der Region:
Die TV-Sommerreise
führt nach Lückenburg.

LOKALES SEITE 13

Familie hilft seit zehn Jahren Muskelkranken

Von der Sternfahrt zum Volksfest: Oberbilliger organisiert zum sechsten Mal Feier für guten Zweck

Die Sternfahrt zugunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) in Oberbillig hat sich in den vergangenen zehn Jahren von der Motorrad-Rundfahrt zum Zwei-Tages-Volksfest entwickelt. Organisator Markus Betz veranstaltet die Feier für den guten Zweck aus Dankbarkeit: Die DGM hilft seinem schwerkranken Sohn Marius.

Von unserem Redakteur
Christian Kremer

Oberbillig. Markus und Dorothe Betz leben mit ihren beiden Kindern Annika (16) und Marius (19) in Oberbillig. Schon beim ersten Blick auf ihr Haus fällt auf, dass bei ihnen etwas außergewöhnlich ist. Zum Eingang führt eine Holzrampe herauf. Die Rampe haben die Oberbilliger für ihren Sohn Marius gebaut.

„Wir planen nicht über den Sommer hinaus und immer Schritt für Schritt.“

Dorothe Betz

Der 19-Jährige ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Er leidet an Muskeldystrophie Duchenne – eine Krankheit, bei der sich die Muskeln kontinuierlich zurückentwickeln. Aussicht auf Heilung gibt es nicht. Marius, dessen Arme und Hände extrem dürr wirken, braucht 100-prozentige Pflege: Hilfe beim Anziehen, Toiletengang, Essen oder beim Umlagern. Nachts wird er an ein Beatmungsgerät angeschlossen.



Markus und Marius Betz freuen sich auf die sechste DGM-Sternfahrt. FOTO: CHRISTIAN KREMER

Inzwischen braucht er es manchmal auch tagsüber zur Stärkung. „Man lebt von Tag zu Tag“, erzählt Dorothe Betz. Es sei nicht möglich, langfristige Pläne zu machen – zum Beispiel für einen Urlaub. „Wir planen nicht über den Sommer hinaus und immer Schritt für Schritt.“ Den Alltag meistert die Familie trotzdem. Dorothe Betz, die halbtags in Trier als Erzieherin arbeitet, kümmert sich um ihren Sohn.

Markus Betz arbeitet in einem Elektronik-Fachmarkt in Luxem-

burg – und organisiert alle zwei Jahre die DGM-Sternfahrt für den guten Zweck. Damit will er auch der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM, siehe Hintergrund) etwas zurückgeben.

Denn als vor 14 Jahren die Diagnose kam, fand die Familie bei der DGM Hilfe – zum Beispiel Beratung für den barrierefreien Hausbau oder Unterstützung beim Kauf eines behindertengerechten Autos. Vor allem die Familienseminare der DGM hätten

ihnen geholfen, erzählen die Oberbilliger. Als Dankeschön entwickelte Markus Betz, der ein begeisterter Motorradfahrer ist, 2004 die DGM-Sternfahrt für den guten Zweck. Beim ersten Mal machten gleich 600 Biker mit, deren Startgeld für den guten Zweck gespendet wird. Die Veranstaltungen in den Folgejahren 2006, 2008, 2010 und 2012 wurden professioneller, das Programm umfassender. 2014 sind elf Live-Auftritte eingeplant (siehe Extra). Die Oberbilliger Verei-

ne helfen bei der Organisation der Großveranstaltung – von Anfang an. Dafür sei er sehr dankbar, sagt Markus Betz. Zur Finanzierung hat er ein Sponsorenetzwerk aufgebaut. Für den guten Zweck sind inzwischen mehr als 60 000 Euro zusammengekommen. Am heutigen Mittwoch, 11 Uhr, erhält er dafür in der dm-Filiale in der Trierer Hornstraße den Hilfe-für-Helfer-Preis. Die Drogeriemarktkette hatte ihn zusammen mit mehreren Verbänden und Institutionen deutschlandweit ausgeschrieben und zeichnet jetzt 1100 Helfer aus.

Markus Betz ist stolz darauf. Doch Marius freut sich vor allem auf die Leienecker Bloas, die angeführt vom Trierer Original Helmut Leienecker bisher bei jeder DGM-Sternfahrt dabei war. Er sei ein großer Fan der Band und kenne sie aus dem Moselstadion, wo er manchmal die Heimspiele der Trierer Eintracht anschaut, sagt Marius.

Leienecker-Fan hilft mit

Er selbst hilft auch mit – diesmal hat er in der Treverer Schule per Mikrofonansage für die DGM-Sternfahrt geworben. Und weil er sich dieses Schuljahr als sehr kommunikativer Schüler bewiesen hat, der sich für seine Klassenkameraden einsetzt, hat ihn das rheinland-pfälzische Bildungsministerium mit einer Urkunde ausgezeichnet. Marius hofft jedenfalls, dass einige seiner Schulkameraden nach Oberbillig kommen. Bei der Rundfahrt wird er in diesem Jahr erstmals nicht auf einem Trike mitfahren. „Das ist mir zu anstrengend geworden“, sagt Marius. Dann lächelt er wieder: „Ich will jetzt den Startschuss geben!“

NACHRICHTEN

Frauen lernen, wie Senf hergestellt wird

Konz-Krettnach. Die Frauengemeinschaft Tälchen in Konz-Krettnach ist zu ihrem jährlichen Ausflug in die Eifel nach Monschau gefahren.

Dort erlebten sie einen spannenden Tag. Mit dem Bus fuhren sie zunächst durch das Prümer Land und erreichten gegen Mittag ihr Ziel. In der historischen Senfmühle von Monschau aßen die Frauen zunächst, um sich zu stärken. Dann lernten sie bei einer Besichtigung, wie Senf hergestellt wird.

Anschließend erkundeten sie die Monschauer Innenstadt. Am Fluss Rur liegend wurde Monschau zum ersten Mal 1198 erwähnt. Die Burg des Ortes wurde im 13. Jahrhundert von den Herzögen von Limburg errichtet. Bevor es wieder nach Hause ging, bummelten die Konzerinnen noch durch die Altstadt, kauften ein und gönnten sich Kaffee und Kuchen. Ein Dank der Frauengemeinschaft geht an Brigitte Klever, die diese Fahrt organisierte. Die Frauengemeinschaft würde sich über neue Mitglieder freuen. Sie trifft sich alle vier Wochen im Bürgerhaus Krettnach. *red*

• Informationen erteilt Sophie Schmitt-Willems unter Telefon 06501/15766.

Nitteler besichtigen das Hambacher Schloss

Nittel. Der Verein Geschichts- und Kulturfreunde Nittel bietet einen Tagesausflug per Bus in die Bischofsstadt Speyer und zum Hambacher Schloss an. Der Ausflug ist am Samstag, 13. September. In der Fahrt inbegriffen sind Führungen durch die Altstadt von Speyer und das Schloss, dem Sinnbild der Demokratie in Deutschland. Die Abfahrt ist um 7.15 Uhr vom Parkplatz des Hotels „Zum Mühlengarten“ in der Uferstraße 5 in Nittel. Die Rückkehr wird gegen 19.30 Uhr sein. Mitglieder des Vereins zahlen 22 Euro, Gäste 30 Euro. Auch Nicht-Mitglieder und Interessierte aus den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen. Karten werden bis Sonntag, 7. September, in der Mosel-Apotheke, Kirchenweg 18, in Nittel verkauft. *red*

• Anmeldungen und Fragen nehmen auch Paul Trauden unter Telefon 06584/7057 oder Christoph Bangert unter Telefon 06584/7018 entgegen.

Wiltinger wandern in Mettlach

Wiltigen. Die nächste Wanderung der Wanderfreunde Wiltigen ist am Sonntag, 7. September. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr auf dem Dorfplatz in Wiltigen. Von dort aus fahren sie zum „Wasgau“-Parkplatz in Mettlach und starten ihre Wanderung. Die Strecke beträgt acht Kilometer, führt über die Kirche zur Burg Montclair. Der Rückweg geht am Saarufer entlang. Alle Wanderfreunde sind willkommen. *pipp*

EXTRA PROGRAMM

Die Sternfahrt zugunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke gibt es seit zehn Jahren.

Im Jubiläumsjahr ist neben der 70 Kilometer langen Motorrad-Rundfahrt ein zweitägiges Fest geplant.

Die Feier findet am 6. und 7. September am Oberbilliger Moselufer statt, der Eintritt ist frei. Ein Großteil der Spenden fließt laut Organisator Markus Betz in das Beratungsangebot der DGM.

Samstag, 6. September:
12 Uhr: Eröffnung durch Schirmherrin Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes

Rheinland-Pfalz
14 Uhr: Oberbilliger Gardetanz
15 Uhr: Musiker Till Bennewitz
17 Uhr: Band Steilflug

19 Uhr: Markus Maria Profitlich (Comedian)
20.30 Uhr: Band Maybe Eleven
21.45 Uhr: Oberbilliger Jugendgarde mit dem Schwarzlichttanz

22 Uhr: Travestieshow der Fadas Family
23.30 Uhr Feuerwerk auf der luxemburgischen Moselseite

Sonntag, 7. September:
10 Uhr: Biker-Frühstück
12 Uhr: Musiker Till Bennewitz
13.30 Uhr: Gemeinsame Ausfahrt aller Biker (Teilnahmege-

bühr fünf Euro für den guten Zweck)
15 Uhr: Oberbilliger Gardetanz
17 Uhr: Band Leienecker Bloas
18.45 Uhr: KG Männerballett Losheim

19.30 Uhr: Faisal Kawusi (Comedian)
20.30 Uhr: Band Roxxbusters
Kuchenspenden werden an beiden Tagen bis 12 Uhr angenommen. Es gibt eine Hüpfburg und einen Stand mit Kinderschminken. Das Festgelände ist barrierefrei – auch die Toilettenanlage. In der Nacht von Samstag auf Sonntag fährt die Fähre nach Wasserbillig auch nachts zwischen 0 und 1 Uhr. *cmk*

HINTERGRUND VEREIN

Die **Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM)** wurde 1965 als Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Muskelerkrankungen und deren Familien gegründet. Oberstes Ziel war damals die Erforschung und Bekämpfung von Muskelerkrankungen (DGBM), weshalb die Gesellschaft zunächst „Deutsche Gesellschaft Bekämpfung der Muskelkrankheiten“ hieß.

800 verschiedene Erkrankungen sind bekannt, viele von ihnen sind erblich bedingt. Zu diesen Muskelerkrankungen gehört auch die Krankheit ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), auf die zurzeit weltweit Tausende mit der Ice Bucket Challenge aufmerksam machen (der TV berichtete). Später wurde bei der DGM der Selbsthilfegedanke wichtiger. Betroffenen und Angehörigen zu helfen wurde zum wichtigsten Ziel. 1993 folgte die Umbenennung. Heute hat der Verein 7500 Mitglieder. Experten schätzen, dass in Deutschland etwa 100 000 Menschen von solchen Muskelerkrankungen betroffen sind *cmk*

• Infos gibt es im Internet unter www.dgm.org

Pellinger Zeltlagerjugend verbringt Ferien mit Wandern und Popcorn

56 Jungen und Mädchen erleben ein unterhaltsames Programm in Eckfeld bei Manderscheid

Wandern durch die Strohr Schweiz, Ausflüge ins Schwimmbad, ein Kinoabend und eine Mallorcaparty: Eine vielseitige Ferienwoche verbrachten Kinder und Jugendliche der Zeltlagerjugend Pellingen in Eckfeld.

Pellingen/Eckfeld. Die Zeltlagerjugend Pellingen veranstaltete auch in diesem Jahr ihr Zeltlager für Kinder von acht bis 15 Jahren. So ging es dieses Jahr für 56 Mädchen und Jungen nach Eckfeld bei Manderscheid, wo sie eine Ferienwoche miteinander verbrachten.

Auch dieses Jahr erwartete die Kinder wieder ein buntes und unterhaltsames Programm. Bereits am ersten Tag gestaltete die Gemeindereferentin Elisabeth Weiß zusammen mit den Kindern ei-

nen kindgerechten Wortgottesdienst mitten auf dem Zeltplatz. In diesem Zusammenhang wurden auch zwei Betreuer für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit von Lagerleiter Markus Steier ausgezeichnet. Elisabeth „Betty“ Willems sorgt bereits seit 35 Jahren für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Betreuer. Auch Dieter Schellen ist bereits seit 25 Jahren als Betreuer, Organisator und Zeltwart für die Jugend im Einsatz. Trotz des nicht immer sommerlichen Wetters standen für die Kinder neben mehreren Schwimmbadausflügen auch Wanderungen durch Wald, Wiesen und Natur auf dem Plan.

So ging es beispielsweise durch die Strohr Schweiz, an der Lavabombe vorbei ins Vulkanhaus Strohn mit anschließender Be-



Viele Kinder und Jugendliche genießen die Ferienwoche. FOTO: ZELTLAGERJUGEND PELLINGEN

sichtigung. Natürlich durften auch die Schwimmbadbesuche nicht fehlen. Des vielen Regens trotzten die Betreuer mit Ihren

Kindern mit einem Zeltlagerkino, für das sie über dem Lagerfeuer frisches Popcorn herstellten und Eintrittskarten bastelten.

Am letzten Abend feierten alle noch eine große Mallorcaparty zum Abschluss der gemeinsamen Woche. *red*